

«Bahnhof Süd» – Bevölkerung sagt Ja zum Gestaltungsplan

Die Stimmberechtigten von Rüschlikon haben heute dem Gestaltungsplan «Bahnhof Süd» an der Urne deutlich zugestimmt. Dieser gibt den baurechtlichen Rahmen für das Projekt vor. In einem nächsten Schritt schreibt die Gemeinde nun den Architekturwettbewerb aus. Zusammen mit dem Baurechtsvertrag wird auch das Siegerprojekt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern vorgelegt werden.

Mit dem Ja zum Gestaltungsplan nimmt das derzeit grösste Projekt in Rüschlikon die nächste Hürde: Damit sind nun die Eckpunkte für die Aufwertung des Areals um den Bahnhof definiert, auf welchem erschwingliche Wohnungen, ein Nahversorger und Gewerberäume sowie Begegnungsorte entstehen sollen.

Intensivierter Dialog mit der Bevölkerung

Gemeindepräsident Bernhard Elsener freut sich über das gute Resultat und den weiteren Meilenstein: „Nun können wir den Architekturwettbewerb ausschreiben, damit das Areal weiter Gestalt annimmt.“ Er äussert sich auch zum Widerstand, welcher dem Gestaltungsplan in den letzten Tagen vor dem Urnengang aus Kreisen der Anwohner erwachsen war: „Es ist uns offenbar nicht ganz gelungen, alle Bedenken hinsichtlich einer guten Einbettung des Projektes ins Dorfbild auszuräumen. Dies werden wir in der weiteren Bearbeitung berücksichtigen.“

Architekturwettbewerb und Bauträger als nächste Schritte

Gelegenheit dazu wird unter anderem eine weitere Abstimmung über den Baurechtsvertrag geben, in den auch das Siegerprojekt des Architekturwettbewerbs integriert ist. Letzteren schreibt die Gemeinde als nächsten Schritt aus und bestimmt auch den Bauträger, welcher das Siegerprojekt realisieren soll. „Die Rücksichtnahme auf das Dorfbild wird eines der wichtigen Kriterien beim Wettbewerb sein“, kündigt Elsener an. Im intensiven Dialog mit der Bevölkerung stehen will die Gemeinde auch hinsichtlich der weiteren Kreditvorlagen zum Bahnhofareal, welche den Bahnhofplatz, die Neugestaltung der Bahnhofstrasse, den Weingartenpark und die Verbindung der Dorfteile berg- und seeseits der Bahn mit einer barrierefreien Unterführung betreffen. Diese werden den Stimmberechtigten voraussichtlich im Jahr 2019 vorgelegt.